

Beiheft

2

S 367

1399 März 25 [feria tertia post dominicam Palmarum].

[135 367]

Werner Stok, Freigraf der Freigrafenschaft zu Zenden des Bischofs Otto von Münster, bekundet, daß vor ihm Herman van Mervelt, seine Frau Bathe und ihre Tochter Greite zu ihrem u. ihrer Eltern Seelenheil in die Messe, die sie zu Dülmen in der Kirche gestiftet haben, das Gut tho Döveningh und einen Mann Lubbert Döveningh, Kpl. Dülmen, Bschft. Mitweeck, jetzt Dernetamp, geschenkt haben, mit allem Zubehör und dat widder uthgeldt, jährlichs dem tegender thom Berge 7 scheppell gersten Dülmer Maaf jährlicher Erbpacht, und die halve hove, geheiten thor Hove, belegen tho Dülmen in den Eiche, mit Zubehör, dar jährlichs uthgeit dem deiken und capitule tho Dullmen 4 schillingh, Münjt. Währung, jährlicher Erbpacht und auch jährlichs das uthgelt uth der hove allingh 9 scheppell gersten und 8 scheppell rogen dullmansche Mathe und 18 penninghe. — Und von diesem vorg. erve und gut . . . fall alle jahr geven ein molt voggen arme luiden umme Goddes willen up stille fridagh, vor Berendes seele van Merveldt.

Zegen: Herman die Zwiecker, Gerdt Knuffwindel geheiten Schimnekens (?), Bertram de Huel, Herman de Hure.

Kopie 17. Jhdts. (offenbar sehr schlecht, resp. modernisiert); im Repert Nr. 405 fol. 53.